

Anforderungsprofil	Stand: 30.07.2024 Ersteller/in: PS 45 (BearbeiterZ)
---------------------------	---

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Abt. FinPersFM – Personalservice – Nachwuchskräftebereich
--

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
3304/42821	Azubi-Grün	Ausbildungsentgelt

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) Die Auszubildenden absolvieren eine dreijährige Berufsausbildung zur/zum Gärtnerin/Gärtner (im dualen System). Die schulische Ausbildung erfolgt jeweils in einer Woche eines jeden Monats - im Oberstufenzentrum Natur und Umwelt (Peter-Lenné-Schule). Die praktische Ausbildung erfolgt in einer Ausbildungskolonne (in den Revieren des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf von Berlin. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Gestaltung von öffentlichen Grünanlagen, Friedhöfen, Schulhöfen und dem Bau von Spielplätzen in realen Einsatzsituationen und nur in geringen Anteilen im Ausbildungs-Mustergarten. Tätigkeiten: <ul style="list-style-type: none">➤ Arbeiten vorbereiten und planen<ul style="list-style-type: none">- Material beschaffen- Baustellen vorbereiten und einrichten- nach Zeichnungen und Plänen Aufmaß von Bearbeitungsflächen nehmen und die Flächen abgrenzen➤ Außenanlagen erstellen und pflegen<ul style="list-style-type: none">- Böden bearbeiten, einbauen und pflegen- Rasenflächen anlegen, Stauden, Sträucher, Blumen und Bäume pflanzen und pflegen- Bäume, Stauden und andere Pflanzen ausgraben, einschlagen und bis zur Neupflanzung lagern- Bäume fällen, Baumstümpfe roden

	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzgelegenheiten, Ausstattungsgegenstände, Sport- und Spielgeräte aufstellen - Zäune, Pergolen und Sichtschutzwände bauen - Wege und Plätze mit unterschiedlichen Belägen befestigen - Mauern und Treppen bauen - Wasseranlagen bauen und bepflanzen, Gewässer ausschachten und abdichten - Ufer herstellen
--	---

2.	Formale Anforderungen Die Bewerberinnen und Bewerber müssen mindestens einen mittleren Schulabschluss – zudem befriedigende Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sport erlangt haben bzw. sie erwerben diese als Schulabgängerinnen und Schulabgänger in dem jeweiligen Einstellungsjahr. <ul style="list-style-type: none"> • Ein vorhandenes Interesse an der Natur und Technik • Zuverlässigkeit, persönliches Engagement, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit sowie Lern- und Leistungsbereitschaft • gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise (mit mindestens der Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) 	Gewichtungen entfallen hier
-----------	--	--------------------------------

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	<ul style="list-style-type: none"> • verfügt über handwerkliches Geschick und technischem Verständnis • Umweltbewusstsein • allgemeine Kenntnisse zum Arbeitsschutz, insbesondere im Zusammenhang mit der Nutzung von Werkzeugen und Maschinen 		X		
3.1.2	<ul style="list-style-type: none"> • rudimentäre Pflanzenkenntnisse (Gattungen, Arten) • Interesse an Natur- und Umweltschutz 			X	
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Allgemeinbildung 			X	

	<ul style="list-style-type: none"> ► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen 	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran, übernimmt selbstständig Aufgaben ● steht Veränderungsinitiativen aufgeschlossen gegenüber ● übernimmt Verantwortung für die persönlich-berufliche Weiterentwicklung 		X		
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● organisiert den eigenen Arbeitsplatz mit angemessenen Anleitungsbedarf ● erledigt die Arbeiten systematisch und strukturiert, beachtet dabei Wichtiges und Dringliches ● baut Informationsnetzwerke auf und pflegt sie 			X	
3.2.3	<p>Ziel- und Ergebnisorientierung</p> <p>► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● hält Absprachen ein ● lässt sich an den eigenen Ergebnissen messen ● übernimmt Verantwortung für die eigenen Ergebnisse 		X		
3.2.4	<p>Entscheidungsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● verwendet bei Entscheidungen alle verfügbaren Informationen, fordert und bewertet zuvor Alternativen ● übernimmt Ergebnisverantwortung 				X

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
	• bezieht diejenigen, die von der Entscheidung betroffen sind, soweit wie möglich in den Entscheidungsprozessen ein				
3.2.5	Fähigkeit zum analytischen Denken ► Fähigkeit, Sachverhalte zu analysieren und Lösungen daraus abzuleiten		X		
	• ist in der Lage, bestehende Aufgaben zu erkennen und näher zu definieren				
	• erfasst Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Dingen oder Geschehnissen				
	• ist fähig, bestehende Aufgaben in geeignete Teilaufgaben zu unterteilen				
3.2.6	Strukturiertes Handeln ► Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und in logische, geordnete und zielorientierte Gesamtzusammenhänge zu verarbeiten		X		
	• behält den Überblick				
	• erkennt Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Folgen				
	• durchdenkt Probleme eigenständig und folgerichtig				
3.2.7	Innovationsfähigkeit bzw. Kreativität ► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert um-zusetzen				X
	• sucht neue Lösungen				
	• hinterfragt gewohnte Arbeitsmethoden und Verfahrensweisen				
	• steuert eigene Ideen für Problemlösungen und ihre Umsetzung				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• roter Faden erkennbar, logischer, verständlicher Aufbau				
	• drückt sich schriftlich und mündlich klar und verständlich aus				
	• kommuniziert das eigene Handeln transparent				

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • übt Kritik, ohne zu verletzen und nimmt Kritik selbst offen auf • stellt das Ziel der Gruppe und nicht die eigene Person in den Vordergrund • zeigt anderen gegenüber eine positive Einstellung 		X		
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermittelt Wünsche der Kundschaft und geht auf ihre Bedürfnisse ein • richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfangenden aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit) • prüft und hinterfragt Anliegen der Kundschaft (Fragen, Hinweise, Beschwerden) 		X		
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektiert das eigene und das fremde Verhalten und leitet daraus Verbesserungen für den Umgang mit Menschen ab • zeigt Einfühlungsvermögen für die Empfindungen und Bedürfnisse anderer • identifiziert Unterschiede und Ungleichbehandlungen beider Geschlechter und wirkt aktiv auf Chancengleichheit hin 		X		

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ► Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabekennenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ► Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. <ul style="list-style-type: none"> ● ist offen für andere Verhaltensweisen und Denkmuster ● respektiert andere Menschen vorurteilsfrei ● zeigt Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die Perspektiven und Lebenslagen anderer hineinversetzen zu können 		X		
3.3.6	<p>Teamfähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Fähigkeit, sich und sein Können im Team optimal einzubringen <ul style="list-style-type: none"> ● zeigt situationsangemessene Umgangsformen ● besitzt Einfühlungsvermögen (äußert Kritik in angemessener Form) ● erkennt zwischenmenschliche Konflikte und reagiert angemessen 		X		